

Workshop 4: Evidenzbasiertes, interprofessionelles und klient(inn)enzentriertes Arbeiten im Health Care Prozess

Leitung: Mag.a Dr.in Elisabeth Haslinger-Baumann, FH Campus Wien und
Prof. Dr. Johann Behrens, Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg – German
Center for Evidence-based Nursing, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

1. Seit fast 20 Jahren gibt es auch in den D-A-CH-Ländern vereinzelte Universitäten, in denen alle großen (mindestens 10) Gesundheitsprofessionen nach dem Leitbild der ‚Health-Universities‘ Verantwortung für die regionale Versorgung von Klient(inn)en sowie für Gesundheitsförderung tragen. Gemeinsam praktizieren, forschen, lehren sie und erwerben ihre universitären Abschlüsse. Gelingt in ihnen regelmäßig die Verknüpfung von externer Evidenz mit fallverstehender interner Evidenz?
2. Ist der multiprofessionelle Aufbau interner Evidenz lehr- und lernbar – und wenn, mit welcher Didaktik?
3. Wie kann ein systematischer Einbezug von Fachpersonen bei der Erstellung, bzw. Umsetzung von Leitlinien stattfinden – und welche Rolle kann dabei die Universität übernehmen?